

2. Zur Synonymie der Gattung *Oxus* Kram.

Von F. Koenike, Bremen.

eingeg. 28. Juli 1898.

In *Oxus oblongus* Kram. handelt sich's nicht um ein Synonym zu *Oxus strigatus* (Müll.), wovon ich mich durch Autopsie des mir von Herrn Prof. P. Kramer freundlichst gesandten typischen Exemplars überzeugt habe, sondern die Form repräsentiert eine selbständige Art; das beweist nicht nur der aus zwei verschieden großen Hakenborsten bestehende Besatz des ersten Epimeralfortsatzes (Kramer zeichnet nur die größere Borste)¹, sondern vor Allem der nur zwei Paar Näpfe besitzende Geschlechtshof, der allein schon ein vollgültiges Kriterium für eine spezifische Sonderstellung bildet, vorausgesetzt daß wir's mit keiner Anomalie zu thun haben. R. Piersig ist zweifellos mit seiner Annahme im Irrthum, Kramer habe ein Nymphenstadium als *O. oblongus* beschrieben. Ein solches kann es nicht sein, auf Grund der Körpergröße (0,8 mm), der Gestalt des Epimeralpanzers, der Länge (0,128 mm) und des Baues der Area genitalis.

Oxus ovalis Krendowsky wird von R. Piersig mit *O. strigatus* (Müll.) identifiziert², doch mit Unrecht, denn Krendowsky's bezügliche Zeichnung³, auf die ich wegen Unkenntnis des Russischen allein angewiesen bin, weist durch den Bau des äußeren Genitalorgans, insonderheit durch die Genitalstützkörper, auf die Gattung *Lebertia* Neum. (= *Pachygaster* Leb.) hin, welche der russische Forscher irrtümlicherweise mit *Oxus* Kram. vereinigt. Solche Stützkörper an den beiden Enden des Geschlechtshofes, wie sie Krendowsky bildlich darstellt, habe ich nie innerhalb der Gattung *Oxus* Kram. beobachtet, wohl aber bei *Lebertia tau-insignita* Leb.⁴ Meine diesbezügliche Zeichnung stimmt in Bezug auf das äußere Genitalorgan mit der bezeichneten Krendowsky'schen Abbildung fast völlig überein; deshalb neige ich zu der Ansicht, daß wir's in *Oxus ovalis* Krend. mit einem Synonym zu *Lebertia tau-insignita* Leb. zu thun haben. Damit steht Krendowsky's Größenangabe seiner Form (l. c. p. 101) im Einklang (Länge 0,91 mm, Breite 0,74 mm).

Das von mir anfangs als *Oxus strigatus* (Müll.) bestimmte *Oxus* ♀ aus dem Hillestadvand naer Holmestrand in Norwegen⁵ stellte sich hinterdrein gelegentlich einer Zergliederung als *O. ovalis* (Müll.) heraus, so daß also *O. strigatus* von Sig. Thor bisher in Norwegen noch nicht aufgefunden wurde.

¹ Wiegmann, Arch. f. Naturgesch. 1879. Bd. I, Fig. 2 c.

² R. Piersig, Deutschl. Hydrachniden. Stuttgart. 1897. p. 18.

³ Krendowsky, Travaux Soc. natural. à l'Université Impériale de Charkow. 1885. Bd. XVIII, Taf. VIII Fig. 29.

⁴ F. Koenike, Revision von H. Lebert's Hydrachniden des Genfer Sees. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. XXXV, Taf. XXX Fig. 7.

⁵ Diese Zeitschr. 1898. No. 557. p. 270.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Koenike Ferdinand

Artikel/Article: [Zur Synonymie der Gattung Oxus Kram. 468](#)